

1. Konditionalsätze nennen eine Bedingung, die erfüllt sein muss, damit ein Ereignis (Folge) eintritt.
2. Konditionale Fragepronomen:
Sie geben die Antwort auf die Frage: **Unter welcher Bedingung? In welchem Falle? (Wann?)**
3. Konditionale Nebensätze

Konditionalsätze können mit den Subjunktionen „**wenn**“ oder „**falls**“ gebildet werden,

Beispiel:

Wenn Sie neue Kunden akquirieren, erhalten Sie dafür eine Provision.

⇒ *Sie erhalten Sie eine Provision, wenn Sie neue Kunden akquirieren.*

„Falls Sie noch Fragen haben, erreichen Sie mich unter der Telefonnummer: ...“

⇒ *Sie erreichen mich unter der Telefonnummer: ..., falls Sie noch Fragen haben.*

Zum Unterschied „wenn“ und „falls“:

„Falls“ benutzt man meist nur dann, wenn man die Wahrscheinlichkeit, dass die Bedingung erfüllt wird (d.h. der Fall eintritt), für eher unwahrscheinlich hält.

Beispiel:

Falls das Wetter schlecht sein sollte [Wir gehen aber nicht davon aus.], findet die Veranstaltung in unserem Vereinsheim statt.

Falls es technische Probleme geben sollte [was aber nicht sehr wahrscheinlich ist], hilft Ihnen unsere IT-Abteilung gerne weiter.

Wenn der Konditionalsatz vor dem Hauptsatz steht, kann die Subjunktion wegfallen. Das konjugierte Verb steht dann auf Position 1 und der Hauptsatz beginnt häufig mit „**dann**“.

Beispiele :

Benötigen Sie Büromaterialien, (dann) wenden Sie Sie bitte an Frau Wendler.

Kommen Anfragen zu unserem neuen Angebot, (dann) leiten Sie sie am besten an Herrn Kleber weiter.

„Negative“ konditionale Nebensätze

Konditionalsätze mit negativer oder einschränkender Bedeutung können mit „**wenn nicht**“ „**es sei denn,dass**“ bzw. mit „**außer wenn**“ gebildet werden:

Beispiel:

Wenn es nicht regnet, findet die Veranstaltung im Innenhof des Tagungshotels statt.

Ich muss nächste Woche viele Überstunden machen, es sei denn, dass mein Kollege bis dahin wieder gesund ist.

die ‚Anwendung dieses Medikants ist möglichst zu vermeiden, außer wenn der Nutzen für den Patienten das Risiko überwiegt.



4. Konditionale Präpositionen

Konditionalsätze können durch nominale Konditionalangaben ersetzt werden:

Beispiele:

*Bitte wenden sie sich **bei technischen Fragen** an unseren Kundendienst*

⇒ *Bitte wenden Sie sich an unseren Kundendienst, wenn Sie technische Fragen haben.*

*Wir können das Projekt nur **mit eurer Hilfe** realisieren.*

⇒ *Wir können das Projekt nur realisieren, wenn ihr uns helft.*

***Im Falle einer Erkrankung** muss man den Arbeitgeber darüber unverzüglich per Telefon, Fax oder E-Mail informieren.*

⇒ *Wenn man erkrankt ist, muss man den Arbeitgeber darüber unverzüglich per Telefon, Fax oder E-Mail informieren.*

*Alle Materialien können **unter der Bedingung** der Namensnennung des Urhebers frei genutzt werden.*

⇒ *Alle Materialien können frei genutzt werden, wenn der Name des Urhebers genannt wird.*

*Sämtliche Änderungen werden grundsätzlich nur **unter der Voraussetzung** der **Kostenneutralität** genehmigt.*

⇒ *Sämtliche Änderungen werden grundsätzlich nur genehmigt, wenn sie kostenneutral sind.*

***Durch schnelles Eingreifen** kann eine Insolvenz noch abgewendet werden.*

⇒ *Eine Insolvenz kann noch abgewendet werden, wenn man schnell eingreift / wenn schnell eingegriffen wird.*

*Ein weiterer verkaufsoffener Sonntag ist **ohne die Zustimmung der Gewerkschaft** ist nicht möglich.*

⇒ *Ein weiterer verkaufsoffener Sonntag ist nicht möglich. wenn die Gewerkschaft nicht zustimmt.*

5. Konditionale Adverbien

Konditionale Verhältnisse können auch mit Adverbien ausgedrückt werden.

Beispiel:

*Das Unternehmen muss die Kosten schnell reduzieren, **sonst/andernfalls** droht die Insolvenz.*

⇒ *Wenn das Unternehmen die Kosten nicht schnell reduziert, dann droht die Insolvenz.*



Übersicht Konditionalsätze

Konjunktion/ Subjunktion	Präpositionen	Adverbien u.a. Redemittel	Fragepronomen
<p>„wenn“, „falls“</p> <p>„sofern“</p> <p>„unter der Bedingung, dass...“</p> <p>„gesetzt den Fall, dass...“;</p> <p>„im Falle, dass...“</p> <p>„vorausgesetzt, dass ...“;</p> <p>„unter der Voraussetzung dass...“</p> <p>„angenommen, dass...“</p> <p>„in der Annahme, dass“</p>	<p>„bei“ + Dat.</p> <p>„(nur) mit“ + Dat.</p> <p>„unter“ + Dat.</p> <p>„im Falle“ + Dat.</p> <p>„unter der Voraus- setzung“ + Gen.</p> <p>„unter der Bedingung“ + Gen.</p>		<p>„unter welchen Bedingungen?“</p> <p>„in welchem Falle?“</p>
<p>negativ (= „wenn nicht“)</p> <p>„es sei denn, dass...“</p> <p>„außer wenn...“</p>	<p>negativ (= „wenn nicht“)</p> <p>„ohne“ + Akk.</p>	<p>negativ (= „wenn nicht“)</p> <p>„sonst“, „andernfalls“</p>	